

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-------------------------------|------------|---------------|---|
| 1. Kultur- und Schulausschuss | 23.10.2018 | Kenntnisnahme | Ö |
|-------------------------------|------------|---------------|---|

Franz Baur/15.10.2018

gez. Dezernent / Datum

Sachstandsbericht: Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes an den Beruflichen Schulen

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung hat der Kreistag in der Sitzung am 25. Januar 2018 (Vorlage 0175/2017) die Neuordnung des Ausbildungsangebotes an den Beruflichen Schulen im Landkreis beschlossen. Mit der Zuordnung von Bildungsangeboten und der Implementierung von regionalen Kompetenzzentren wurden zahlreiche Verlagerungen von bisherigen Ausbildungsangeboten an neue Standorte durchgeführt. Die ersten Verlagerungen wurden mit Beginn des Schuljahres 2018/19 zum 10. September 2018 umgesetzt. Die Verwaltung hat den Auftrag erhalten, das regionale ÖPNV-Angebot mit der umzusetzenden Variante abzustimmen. Insbesondere soll untersucht werden, ob und welche bestehenden Verbindungen gegebenenfalls variiert werden können.

2. Durchführung einer ÖPNV-Umfrage

Wer, wenn nicht die direkt betroffenen Schüler, können am besten, exakt und unverfälscht Rückmeldungen für Verbesserungen / Veränderungen in der ÖPNV-Planung geben. Daher hat das Amt für Kreisschulen einen Umfragebogen entwickelt und an jeder Beruflichen Schule des Landkreises durch die SMV (Schülervertretung) im April 2018 verteilen lassen. Alle ca. 10.000 Schüler an den sechs Beruflichen Schulen an vier Standorten hatten dadurch die Möglichkeit, Probleme sowie Verbesserungsvorschläge zurückzumelden.

Im Juni sind 292 ausgefüllte Fragebögen (**Anlage 1**) mit 398 betroffenen Schülern (Fragebögen wurden teilweise gemeinsam ausgefüllt) im Amt für Kreisschulen eingegangen.

3. Auswertung

Schulzuordnung der Schüler:

Schule	Anzahl Schüler
Gewerbliche Schule Ravensburg	5
Edith-Stein-Schule Ravensburg/Aulendorf	139
Humpis-Schule Ravensburg	5
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	31
Berufliches Schulzentrum Wangen	218
Gesamt:	398

Die Auswertbarkeit der Umfragebögen hatte sehr unterschiedliche Qualitäten. Von insgesamt 57 Schülern konnten die erhaltenen Rückmeldungen nicht einer Wertung zugeführt werden (**Anlage 2**).

Beispiele hierfür:

- „Wenn man samstags nachschreiben musste, musste man um 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr nachschreiben, man musste aber bis 12:30 Uhr auf den Zug warten“
- „Klimaanlagen fehlen im Bus“
- „An der Ampel morgens ist ein langer Stau, fast bis zum Ortsschild Wangen“
- „keine Mängel“

Auswertbare Rückmeldungen:

Schule	Anzahl Schüler
Gewerbliche Schule Ravensburg	5
Edith-Stein-Schule Ravensburg/Aulendorf	123
Humpis-Schule Ravensburg	2
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	29
Berufliches Schulzentrum Wangen	182
Gesamt:	341

3.1. Wartezeiten

Für Berufsschüler gilt gem. § 10 der Satzung für die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Ravensburg bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln als zumutbare Wartezeit, wenn die Ankunft oder Abfahrt am Schulort in der Regel innerhalb von 60 Minuten vor Beginn oder nach Ende des Unterrichts erfolgt. Die gesamte Wartezeit für Hin- und Rückfahrt kann bis zu 100 Minuten betragen. Umsteigezeiten bis zu jeweils 10 Minuten und Gehzeiten werden nicht auf die Wartezeiten angerechnet.

Die Auswertung nach Wartezeiten ergab folgende Ergebnisse:

Wartezeit	Anzahl Schüler
weniger / gleich 30 Minuten	15
mehr als 30, aber kleiner /gleich 60 Minuten	99
mehr als 60 Minuten	17
Gesamt:	131

3.2. Zug- bzw. Busüberfüllung

Eine Auswertung bzgl. einer Überfüllung des benutzten Transportmittels stellt sich folgend dar:

	Anzahl Schüler
Zug / Bus ist überfüllt	59

3.3. Anschlussproblematik

Die rechtzeitige Erreichbarkeit von Bus und Bahn war für die folgende Schüleranzahl ein Problem:

	Anzahl Schüler
Anschlussproblematik	164

4. Stellungnahmen der Verkehrsunternehmen

Vom Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben werden jährlich Fahrplananhörungen durchgeführt. In diesem Frühjahr hatten alle Schüler der Beruflichen Schulen die Gelegenheit, im Rahmen der Fahrplananhörung 2019 Änderungs- und Anpassungswünsche zu äußern. Die ausgefüllten Anträge wurden an die zuständigen Verkehrsunternehmen zur Abgabe einer Stellungnahme weitergeleitet. Parallel dazu haben die Verkehrsunternehmen auch die gesammelten Umfragebögen der SMV erhalten. Das Verkehrsamt des Landratsamtes Ravensburg war in alle Vorgänge und Maßnahmen des Amtes für Kreisschulen eng miteingebunden.

Für einen Personenkreis von 111 Schülern hat das Amt für Kreisschulen von den Verkehrsunternehmen Stellungnahmen erhalten und ausgewertet. Den Anträgen von 11 Schülern konnte unmittelbar durch die Anpassung einer Buslinie entsprochen werden. Für den weit größeren Teil der Gesuche liegen verschiedene Gründe vor, warum kurzfristig keine passenden Lösungen umgesetzt werden können.

Dazu gehören unter anderem:

- Taktfahrplan und Umlaufzeit stehen fest; Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind an Anschlussverbindungen gebunden oder orientieren sich an den örtlichen, allgemeinbildenden Schulen (Schulbeginn / Schulende)
- fehlende Wirtschaftlichkeit
- zu geringe Fahrgastzahlen
- Verbindungen sind ausreichend und Wartezeiten zumutbar.

5. Weitere Vorgehensweise

Die Auswertungsmatrix und die bisherigen Erkenntnisse aus der Umfrage wurden an das für die Schülerbeförderung zuständige Verkehrsamt des Landratsamtes weitergeleitet.

Die durchgeführte Umfrage gibt den aktuellen Sachstand des ÖPNV-Angebotes für alle Beruflichen Schulen wieder. Damit ein Bild nur für die im Rahmen der regionalen Schulentwicklung verlagerten Ausbildungsangebote ab September 2018 erhalten werden kann, ist für das Frühjahr eine Befragung nur bei den Schülern geplant, welche hiervon direkt betroffen sind.

Anlage 1 zu 0123/2018 - Beispiel für einen Umfragebogen

Anlage 2 zu 0123/2018 - Beispiel eines nicht wertbaren Umfragebogens